Vorbilder sind Menschen, denen man vertrauen kann

Die Klasse 10 R2 der Friedrich-Ebert-Schule beschreibt im Gespräch mit der "Main-Spitze" echte, falsche und unsichtbare Freunde

Vom 26.03.2005

Fragt man Jugendliche nach ihren Vorbildern und nach dem, was ihre Vorbilder denn auszeichnet, erfährt man ihr Verhältnis zu Grundwerten. Die Klasse 10 R2 der Friedrich-Ebert-Schule gab eine Stunde lang bereitwillig Auskunft und zeigte dabei großes Interesse für das Thema.
Von Michael Wien

Mohamed gab schon eine Richtung vor, als er in einem Atemzug Mahatma Gandhi und Bill Gates benannte. Klassenzugehörigkeit oder Nationalität spielen für diese Jugendlichen keine Rolle. "Gandhi hat für den Frieden gekämpft, Gates hat viel Geld, spendet aber auch viel." Halimes Vorbilder sind Schriftsteller. Auch Hollywoodstar Angelina Jolie setze sich für Schwächere ein. "Geld, Ruhm oder Macht machen einen Menschen nicht aus. Am Ende seines Lebens kommt es darauf an, welche inneren Werte man bei sich bewahrt hat." Ein Vorbild sei auch der Leiter ihrer Schule, Christian Gräf. "Er hebt sich nicht von seinen Kollegen oder von uns ab, hat klare Regeln, ist aber locker und vernünftig und schafft damit für uns alle eine gute Atmosphäre."

Elif gibt zu bedenken, das Erscheinungsbild von Sport- und Filmgrößen könne gespielt sein. "Wir kennen sie nicht im täglichen Leben." Fatih stimmt zu: "Im Fernsehen sind alle fröhlich und toll. Wie es dahinter aussehen mag, sieht man am Beispiel von Michael Jackson." Ilham lernt von Eltern und Geschwistern. "Es ist der Charakter, und wie man sich in schwierigen Situationen gibt." Elif stellt fest, materielle Hilfe sei nicht so wichtig wie Zuwendung. Halime ergänzt: "Wer keine Liebe erhalten hat, kann keine weitergeben, anderen bei seelischen Problemen helfen."

Andrea bewundert Menschen, die selbstlos sind, zum Beispiel gerade alles stehen und liegen ließen, um Tsunami-Opfern zur Seite zu stehen. "Oder ehrenamtlich im Tierheim arbeiten." Esther geht noch weiter. Auch Tiere könnten Vorbilder sein. Sie kennt ein Kaninchen, das nur glücklich ist, wenn das vertraute Meerschweinchen in seiner Nähe ist. Meral möchte nicht anderen hinterherlaufen. "Ich will selbst etwas erreichen." Fatih hält dagegen, Vorbilder könne man ja auch immer wieder darauf überprüfen, ob sie ihre Linie durchhalten. Halime fügt an, es gehe schließlich nicht darum, das Leben anderer einfach zu kopieren.

Fabiana benennt ihren Vater als Vorbild. "Er war ein armer Junge und hat sich aus einer schwierigen Umgebung herausgekämpft, um schließlich eine gute Familie aufzubauen." Panagiota ermutigen Vorbilder, die auch mal Fehler machen. "Ich lerne daraus, wie sie damit umgehen." Carolin nennt Sportler, die sich nach vorne arbeiten, Niederlagen einstecken und sich wieder aufbauen können. Reyhan will Vorbilder "nicht nachmachen, sondern immer genau hinschauen, ob sie sich treu bleiben". Jeder sei unterschiedlich veranlagt und besitze auch eine andere Aufnahmefähigkeit. Es komme darauf an, wie man damit umgehe und was man aus seinen Möglichkeiten mache. Esther nimmt sich nicht ganze Menschen zum Vorbild, sondern greift Gedanken verschiedener Menschen auf, die ihr für ihren Lebensweg hilfreich erscheinen.

Vorbilder müssen nicht das gleiche Geschlecht haben wie man selbst, kommen die Jugendlichen überein. Und Vorbild sein könne auch jemand, der schlimm gescheitert ist. Er kann gute Züge in sich tragen und versuchen, wieder aus dem Schlimmsten heraus zu kommen. Er kann auch Niederlagen mit Würde tragen. Schutz und Hilfe könne auch ein unsichtbarer Freund geben, ein Gegenbild der eigenen Unzulänglichkeiten, dem man nachzueifern sucht. Auch mit sich selbst zu reden, etwa im Verfassen und späteren Lesen eines Tagebuches, könne hilfreich dabei sein, seinen Weg zu finden oder die Richtung zu korrigieren. Idole seien in der Regel hohl, Vorbilder zeichnen sich dagegen aus, dass man ein gewisses Vertrauen zu ihnen gefasst habe. Und lernen könne man dann sogar von Jüngeren, an denen man Züge oder Verhaltensweisen beobachtet, die man selbst gern hätte.

Quelle: www.main-rheiner.de; Onlinedienst der Tageszeitungen der Rhein Main Presse